



Giswil / Grossteil

Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16
Christina Tscheringer,
Pastoralassistentin 079 232 96 07
www.pfarrei-giswil.ch

Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25
sekretariat@pfarrei-giswil.ch
Mo/Di/Do/Fr 07.30–11.00
Mo/Di 13.30–16.00

Pfarrei aktuell

Liebe Frauenkerzengruppe, einfach Danke

Zum ersten runden Jubiläum möchten wir der Frauenkerzengruppe **Danke** sagen.

Seit zehn Jahren dürfen wir schön verzierte Kerzen nach dem Auferstehungsgottesdienst mit nach Hause nehmen. Vielleicht haben Sie sich gefragt, liebe Leserinnen und liebe Leser, wer macht diese präzise und wertvolle Arbeit? Die Verantwortliche der Gruppe, Theres Wälti, schaut immer, dass das Material da ist, um die Arbeit ausführen zu können.

Theres schaut nicht nur, dass alles im Pfarrsaal Rudenz parat ist für diese sehr wichtige Arbeit, sondern sie hat für jedes Jahr ein anderes Muster für die Osterkerze vorbereitet. Jedes Jahr ist unsere Osterkerze schön und trägt immer andere «Farben und Kleider».

Wir alle sind sehr dankbar für die wunderbaren Kerzen, die wir um Ostern herum empfangen dürfen. Vielen herzlichen Dank, liebe Frauen.



Die Osterkerze spendet uns immer Hoffnung und Geborgenheit. Besonders in dieser Zeit ist es wichtig zu spüren, dass wir nicht allein sind. Es gibt Menschen in unserem Kreis, auf die wir uns verlassen können.

Dieses Jahr können wir Ostern nicht gemeinsam feiern. Dieses Jahr haben wir nicht die Möglichkeit, in die Kirche zu gehen und gemeinsam das «Osterlied» zu singen, aber zu Hause haben wir die Möglichkeit, eine Osterkerze anzuzünden und im Stillen ein Gebet für unsere Lieben, die wir momentan nicht besuchen dürfen, zu beten.

Die Flamme der Osterkerze erinnert uns daran, dass nach Karfreitag Ostern kommt. Das ruhige Flackern vermittelt das Gefühl, nicht allein zu sein, sondern Geborgenheit und Heimat zu erfahren.

Auch dieses Jahr dürfen Sie gesegnete Osterkerzen holen. Wir werden diese ab Palmsonntag in allen drei Kirchen: Rudenz, Grossteil und Kleinteil zur Verfügung stellen. Wenn jemand die Osterkerze nicht abholen kann, bitte rufen Sie uns an, 041 675 11 16 oder 041 675 11 25, dann bringen wir sie zu Ihnen nach Hause.



Eine Osterkerze pro Familie, dürfen Sie in dieser speziellen Zeit kostenlos mitnehmen, als Zeichen der Hoffnung, Solidarität und Zuversicht. Wenn Sie mehrere Osterkerzen brauchen, bitten wir Sie um eine Spende. Am Palmsonntag finden Sie vor den Kirchen gesegnete Palmzweige. Wenn Sie sie nicht abholen können, bitte rufen Sie uns an, dann bringen wir sie zu Ihnen.

In der Karwoche sind die Kirchen offen und entsprechend den Festtagen geschmückt.

Auch auf unserer Website finden Sie zu den Sonntagen und Feiertagen jeweils einen aktuellen spirituellen Impuls.

Wir bitten Sie aber eindringlich: Halten Sie Abstand und befolgen Sie alle Vorschriften der Behörden.

Gabriel Bulai

*Wir vom Seelsorgeteam
wünschen Ihnen gesegnete und
hoffnungsvolle Ostern.*

Danke für die Blumen ...

Unsere Kirchen und Kapellen in Giswil sind schön und immer liebevoll gepflegt. Jede hat ihren eigenen Stil und ihre eigene Ausstrahlung. Bei Besuchen nehmen wir oft bewusst oder unbewusst wahr, dass etwas anders ist als sonst, dass eine Veränderung stattgefunden hat. Grund dafür sind die wechselnden Jahreszeiten sowie die verschiedenen liturgischen Feste im Kirchenjahr. Im Jahresverlauf werden die Kirchenräume immer wieder neu mit Blumen in unterschiedlichen Farben und Formen dekoriert und so passende Akzente gesetzt. Schön präsentierte Blumen schmücken nicht nur, sondern unterstützen auch die frohe Botschaft.



Danke für die Blumen an unseren Sakristan, unsere Sakristanin im Kleinteil, die Hilfssakristaninnen und – heute ganz besonders – an Theres Wälti und Marianne Anderegg, die seit 20 Jahren für den Blumenschmuck in der Kirche St. Anton im Grossteil verantwortlich sind, und das mit grosser Erfahrung, Kreativität und Zuverlässigkeit, sehr zur Freude aller Besucherinnen und Besucher!

Kirchgemeinderat Giswil

Gott ruft ins Licht und ins Leben, allen Toden zum Trotz!

Liebe Pfarreiangehörige

Im letzten Jahr habe ich im Bundesasylzentrum Glaubenberg eine christliche, tamilische Familie kennengelernt, die am Ostersonntag vor einem Jahr nur durch ein unglaubliches Glück dem Terroranschlag auf eine

katholische Kathedrale in Colombo entgangen ist. Wie der Vater der Familie mir erzählt hat, ist ihm durch dieses Ereignis die Osterbotschaft vom neuen Leben aus dem Tod ganz neu und nah bewusst geworden: Gott will das Leben! Er hat uns zum Leben geschaffen. Diese tiefe Gewissheit, dass Gott für ihn und seine Familie das Leben will, hat ihm den Mut und die Entschlossenheit gegeben, Sri Lanka nach Jahren der Diskriminierung und Verfolgung zu verlassen und voller Hoffnung in der Fremde eine sicherere Zukunft zu suchen.

Gott hat uns zum Leben geschaffen – allen Dunkelheiten und Toden zum Trotz.

Diese Botschaft will auch uns Kraft und neue Hoffnung geben. Sie ermutigt uns gerade in der jetzigen Situation, das, was dem Leben dient, weiterhin zu suchen und zu pflegen. Ganz Vieles ist ja diesbezüglich in den letzten Wochen bereits geschehen und wir spüren untereinander ein

neues Gemeinschaftsgefühl, Solidarität und füreinander grosse Fürsorge.

Gott hat uns zum Leben geschaffen – allen Dunkelheiten und Toden zum Trotz.

Jetzt, wo ich diese Worte schreibe, weiss ich nicht, was sich alles ereignen wird, bis das Osterpfarreblatt erscheint. Vielleicht hat sich in dieser Zeit die Ansteckungskurve abgeflacht und wir dürfen etwas aufatmen. Vielleicht aber haben die wirtschaftlichen Sorgen zugenommen und es sind Menschen um uns herum, oder wir selber, erkrankt. Vielleicht haben wir Menschen aus unserer Mitte verloren.

Doch gerade in unsere dunklen Momente und Gedanken hinein will die Osterbotschaft uns Trost und Hoffnung bringen, denn sie sagt uns ausdrücklich: Der Tod hat nicht das letzte Wort. Zwischen all den Kreuzen unseres Daseins blüht wieder neues Leben auf.

Christina Tscherfing



(Bild: Benno Tscherfing)